BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Burgplatz 5, 99423 Weimar

An alle
Mitglieder und SympathisantInnen
der Stadtratsfraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Weimar

Stadtratsfraktion Weimar

Rebekka Höfer & Andreas Leps
Fraktionsvorsitzende

Julia Wittor
Fraktionsmitarbeiterin

Burgplatz 5, 99423 Weimar
Tel: +49 3643 902087
Fax: +49 3643 4920709

www.gruene-weimar.de

info@gruene-weimar.de

Weimar, den 22.05.2015

Newsletter Nr. 4 der Stadtratsfraktion

Liebe Freundinnen und Freunde,

die letzten fünf Monate waren - abgesehen von der ersehnten Ruhe zu den Feiertagen rund um den Jahreswechsel – die wohl arbeitsintensivsten, die man als ehrenamtlich tätige Stadträte haben kann.

Wir haben einen Koalitionsvertrag ausgehandelt, wir haben über dem städtischem Haushaltsentwurf gebrütet, wir hatten viele Gremiensitzungen. Drei, vier, manchmal fünf Abende in der Woche waren leider keine Seltenheit für die Fraktionsvorsitzenden - andere Fraktionäre, Geschäftsstellenmitarbeiter und der Vorstand waren kaum weniger im Einsatz, alles neben ihrer normalen beruflichen Tätigkeit.

Seht uns daher bitte nach, dass wir es nicht eher geschafft haben, darüber zu berichten, was wir in den Monaten getan haben, oder was sich im Stadtrat ereignet hat.

Wir werden es wieder regelmäßiger tun: Versprochen. Und fangen hier an mit der ersten Sitzung diesen Jahres, die anderen werden folgen.

Es gibt Veränderungen in der Geschäftsstelle und es wird womöglich weitere geben, dazu findet ihr weiter hinten unter anderem eine Stellenausschreibung.

Zur Stadtratssitzung am 28. Januar 2015

Wenige Tage vor der Sitzung wurde der Koalitionsvertrag von CDU, Weimarwerk Bürgerbündnis und uns – Bündnis 90/DIE GRÜNEN, jeweils vertreten durch Vorstand und Fraktionsspitzen unterzeichnet.

Wir danken an dieser Stelle nochmal allen, die auf unserer Seite am Zustandekommen des Vertrages beteiligt waren, vor allem allen sieben Stadträten, dem Vorstand und der Geschäftsstellenleitung, sowie allen weiteren Experten für bestimmte Themen, explizit auch allen, die uns Mut zusprachen oder ihre Kritik vorbrachten. All das hat uns geholfen, einen guten Vertrag mit vielen grünen Inhalten zu verhandeln und zur Unterschrift zu bringen. Nun geht es an die Umsetzung.

Die Stadtratssitzung am 28.1.15 war in der öffentlichen Wahrnehmung vor allem von der von der Stadtverwaltung geplanten Abschaffung des beitragsfreien Kindergartenjahres ab 1. April geprägt. Der in dieser Sache nicht unparteiische Stadtelternrat für Kindergartenkinder startete eine Kampagne gegen die Koalition, vor allem gegen uns, wir (allein) würden das beitragsfreie Kita-Jahr abschaffen und auch noch die Kindergartenbeiträge erhöhen wollen. Unsere Position dazu steht nicht nur im Wahlprogramm – wir haben sie auch in einem Positionspapier niedergelegt http://gruenlink.de/yai. Die Wahrheit ist schlicht: Der Oberbürgermeister hatte vorgeschlagen, zu diesem Zeitpunkt das beitragsfreie Kindergartenjahr ersatzlos zu streichen.

In der Sitzung des Hauptausschusses vor dem Stadtrat vertagte der Oberbürgermeister, wohl aus Angst vor der Demonstration des Stadtelternrates, seine Drucksache zur Änderung der Richtlinie der Stadt Weimar zur Förderung der Kindertagesstätten, jene zur Abschaffung der Beitragsfreiheit. Herr Wolf sprach zur Begründung von einer zusätzlichen größeren Summe, die er für den Haushalt der Stadt vom Lande erwarte. Der Hauptaufreger für die Sitzung war damit vorerst erledigt. Zum Beschluss eines Haushaltes kam es daher auch nicht, weil seitens der Stadtverwaltung noch Änderungen angekündigt wurden.

In der Fragestunde zu Beginn jeder Stadtratssitzung gab es zwei Fragenkomplexe von uns. Die Fragen zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaues in Weimar waren in der Dezembersitzung wegen Ablauf der Fragestunde übrig geblieben, der zweite Komplex widmete sich dem Ausbau der Kraftstofftanks im Baugebiet Neues Bauhausmuseum. Hier hat der Oberbürgermeister zugesagt, dass im Laufe der weiteren Baumaßnahmen alle Tanks entfernt werden. Die Fragen und Antworten senden wir Euch gern zu.

Die Stadtratssitzung ging dann mit wenigen Beschlüssen vergleichsweise rasch zu Ende. Ein Antrag zu einem Ballspielplatz an der Sackpfeife wurde vom Oberbürgermeister für die Verwaltung übernommen. Der Stadtrat hat einstimmig dem „Hauptbetriebsplan mit Teilabschlussbetriebsplan für den Travertinabbau Ehringsdorf“ zugestimmt, mit gleichem Ergebnis wurde die Änderung des Bebauungsplanes „Über der großen Sackpfeife“ abgestimmt. Dieser Beschluss ermöglicht der Wohnstätte, das brachliegende Grundstück an der Paul-Klee-Straße in den nächsten Jahren mit Mietwohnungen zu bebauen.

Ebenso einstimmig hat der Stadtrat den Kauf der Asbachsporthalle vom Stadtsportbund beschlossen. Hier geht es vor allem darum, Zinsen für die Refinanzierung des Baukredites und einige Betriebskosten zu sparen, beides wird mit der Stadt als Eigentümerin möglich.

Einstimmige Zustimmung erfuhr auch ein Antrag unserer Fraktion zur Beschilderung der Schillerstraße 13/15. Eine Idee aus Oberhof aufgreifend, begründete Rudolf Keßner den Antrag. Das Schild steht mittlerweile vor dem Haus und klärt auf, dass das Haus in Privateigentum ist und die Stadt nur wenige Handlungsoptionen zur Beseitigung des Missstandes hat.

Der Stadtrat wurde vom Oberbürgermeister über zahlreiche Eilentscheidungen zu finanziellen Fragen aus dem Ende des Vorjahres informiert. Weiteren überplanmäßigen Ausgaben musste der Stadtrat zustimmen. Das waren deutliche Zeichen, dass der Haushalt 2014 nicht in allen Punkten klug aufgestellt war. Mittlerweile ist bekannt, dass vor allem aufgrund von Mindereinnahmen das Jahr 2014 mit einem Defizit von rund 4 Mio. Euro abgeschlossen wurde. 2013 war es ein Defizit von rund 1 Mio. Euro.

Einen Tag nach dem 70jährigen Jubiläum der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz verabschiedete der Weimarer Stadtrat mit 40 Stimmen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen eine Erklärung zum geplanten Nazi-Aufmarsch am 7. Februar. Diese Erklärung hatten wir angeregt und formuliert. Ziel war, ein deutliches Signal aller VertreterInnen der demokratischen Parteien im Stadtrat an die Zivilgesellschaft auszusenden, dem Naziaufmarsch entschieden entgegenzutreten. Das gelang. Der Nazi hatte vorsichtshalber an der Stadtratssitzung gar nicht erst teilgenommen.

http://stadt.weimar.de/aktuell/presse/mitteilung/lang/erklaerung-des-weimarer-stadtrates

Personalia

Ines Bolle, auch Vorstandssprecherin, wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 28.1. mit großer Mehrheit zum stimmberechtigten Mitglied für uns im Jugendhilfeausschuss gewählt. Rica Braune wurde mit ebenso großer Mehrheit zu ihrer Stellvertreterin bestimmt. Beate Kristen hat diesen Sitz niedergelegt, bleibt aber Sachkundige Bürgerin im Familien- und Sozialausschuss für Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

Benjamin Fröhlichs Zeit in der Geschäftsstelle endete am 31. März. In einer arbeitsintensiven Zeit mit Wahlkämpfen, Neuformierung der Fraktion, Sondierung und Koalitionsverhandlungen und Renovierung der Geschäftsstelle hat er uns fleißig und aktiv zur Seite gestanden. Dafür großen Dank! Er war aber von Anfang an nur als Elternzeitvertretung eingestellt. Julia Wittor (ehem. Fiedler) ist am 1. April, nach dem Ende ihrer Elternzeit, wieder in die Geschäftsstelle zurückgekehrt.

Geschäftsstelle

Überhaupt die Geschäftsstelle – wir haben viel Zeit und Arbeit und auch etwas Geld investiert, um die Räume am Burgplatz 5 wieder herzurichten. Nach fünf Jahren intensiver Nutzung für Kreisverband und Stadtratsfraktion sowie für Carstens Wahlkreisbüro war das notwendig. Ein großer Dank geht an Andreas und Benjamin, die viele Stunden aus- und umgeräumt, viel Papier gesichtet und vernichtet, hergerichtet, verputzt und gemalert haben. Ein besonderer Dank geht an Michael Biene für die Fußbodenverlegung. Alle Maßnahmen fanden unter bestmöglicher Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Räume statt, trotzdem ging es mit manchen Einschränkungen einher – vielen Dank für Eure Geduld. Aber es hat sich gelohnt.

Weitere kleine Arbeiten, u.a. an Küche und Flur erfolgen noch in den nächsten Wochen.

Am 24. April haben wir mit einer gelungenen Feier nicht nur auf die Gründung der grünen Partei in Weimar vor gut 25 Jahren zurückgeschaut, sondern vor allem den Einzug von Astrid Rothe-Beinlich in ihr neues Abgeordnetenbüro und den vorläufigen Abschluss der Renovierungen begangen.

Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit in der grünen Bank.

Ausschreibung FraktionsmitarbeiterIn

Die neue Stadtratsfraktion besteht aus zwei Alten aus der vorherigen Legislatur, drei Wiederkehrern aus vorherigen Perioden und zwei ganz Neuen. Einer der ersten Beschlüsse der frisch formierten Fraktion war der Beschluss zur Neuausschreibung der MitarbeiterInnenstelle und Befristung auf die Legislaturperiode. Aus rechtlichen Gründen (Elternzeit) wurde dieser Beschluss erst jetzt und nach erneuter Bestätigung vollzogen. Ausdrücklich sei darauf verwiesen, dass die Neuausschreibung keine Bewertung der Arbeit der aktuellen Mitarbeiterin darstellt.

Die Stellenausschreibung findet ihr im Anhang dieses Newsletters.

Ihr habt Fragen, Anmerkungen oder Wünsche? Zögert nicht und wendet Euch vertrauensvoll an uns und/oder die Geschäftsstelle.

Es grüßt Euch herzlich bis zum nächsten Mal,

Andreas Leps

Für die Fraktion

Stellenausschreibung

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Weimarer Stadtrat schreibt folgende Stelle aus:

- Fraktionsmitarbeiterin/Fraktionsmitarbeiter -

in Teilzeit, 22 Stunden/Woche.

Das Stellenprofil umfasst vor allem:

Büroleitung und Terminkoordination für die Stadtratsfraktion; Kontakte und Verbindungen zwischen Fraktion und Stadtverwaltung, anderen Stadträten, Kreisverband, BürgerInnen knüpfen bzw. erhalten; Zuarbeiten und Recherchen (Archiv/Internet) zu verschiedenen Themen; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Verfassen von Pressemitteilungen oder kleineren Artikeln zur Fraktionstätigkeit sowie ggf. Anfragen und Anträgen, ggf. Aktualisierung von Internetseiten. Weiterhin je nach Bedarf Veranstaltungsorganisation, BürgerInnenberatung, Finanzverwaltung/-buchhaltung für Fraktionsmittel sowie Archivierung vorhandener Materialien/Akten.

Diese Anforderungen stellen wir:

Selbständiges Arbeiten, Sicheres Beherrschen der deutschen Sprache, Sicherer Umgang mit üblicher Bürotechnik und Software. Erfahrungen in laufender Bürotätigkeit sowie Erfahrungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind wünschenswert; Einblicke in die Stadt- und Regionalpolitik sind von Vorteil.

Den Anforderungen der Fraktion angepasst ist die Arbeitszeit flexibel gestaltbar mit bis zu zwei Abendterminen je Woche.

Der regelmäßige Arbeitsort ist die Geschäftsstelle, Burgplatz 5 in Weimar.

Das monatliche Entgelt beträgt 1188 Euro (13,50 €/h).

Zu besetzen ist die Stelle ab 01. Juli 2015. Die Stelle ist an die Legislaturperiode gebunden und daher befristet bis zur Kommunalwahl im Mai 2019.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juni 2015 (Eingang in der Geschäftsstelle).

Bewerbungen sind bitte in schriftlicher Form (gern auch elektronisch) im verschlossenen Umschlag und der Bemerkung Bewerbung FraktionsmitarbeiterIn zu richten an:

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Weimar, z.H. der Fraktionsvorsitzenden Rebekka Höfer und/oder Andreas Leps, Burgplatz 5, 99423 Weimar. Bzw. elektronisch an: kampa@gruene-weimar.de.

Rückfragen zur Ausschreibung bitte an diese Adresse(n) oder Tel.: 03643-902087 oder 9007850.

Weimar, 21.05.2015